

Illustration: upi-2m architects

# Die WM-Arena Zagreb

Dipl.-Ing. Günther Konecny

In nur 15 Monaten Bauzeit wurde Zagrebs neues Wahrzeichen – die imposante Multifunktionsarena – errichtet und im Dezember 2008 eröffnet.

Sie war eine der Hauptkampfstätten der Handballweltmeisterschaft, die von 16. Jänner bis 1. Februar 2009 in Kroatien zur Austragung gelangte. In ihr fand auch das Endspiel statt. 15.800

Zuschauer verfolgten in der Arena das Finale der Handballweltmeisterschaft Kroatien gegen Frankreich.

Herz der Arena ist die von der Wagner-Biro Stage Systems AG in einer wahren Rekordzeit entwickelte und installierte multifunktionale Teleskop-Tribünenanlage. Die neue Multifunktionsarena bietet Platz für bis zu 20.000 Zuschauer. Rund 4.500 von ihnen finden auf diesen Teleskoptribünen Platz.

## Multifunktionale Teleskop-Tribünenanlage von Wagner Biro Stage Systems

Bei diesem zusammenschiebbaren Tribünensystem handelt es sich um eine Art verschachteltes Kastensystem. Die einzelnen Tribünenreihen werden ineinander geschoben, wobei die Führungsschienen teleskopartig ineinandergreifen. Vor dem Zusammenschieben müssen natürlich die Sitze umgeklappt werden, was entweder händisch vorgenommen werden muss oder auf Wunsch auch automatisch mittels Druckluft erfolgen kann. In der Arena in Zagreb werden die Sitze manuell umgeklappt und verriegelt. Auch die Seitenteile (gesteckte Schutzgeländer) müssen vorher abgenommen werden.



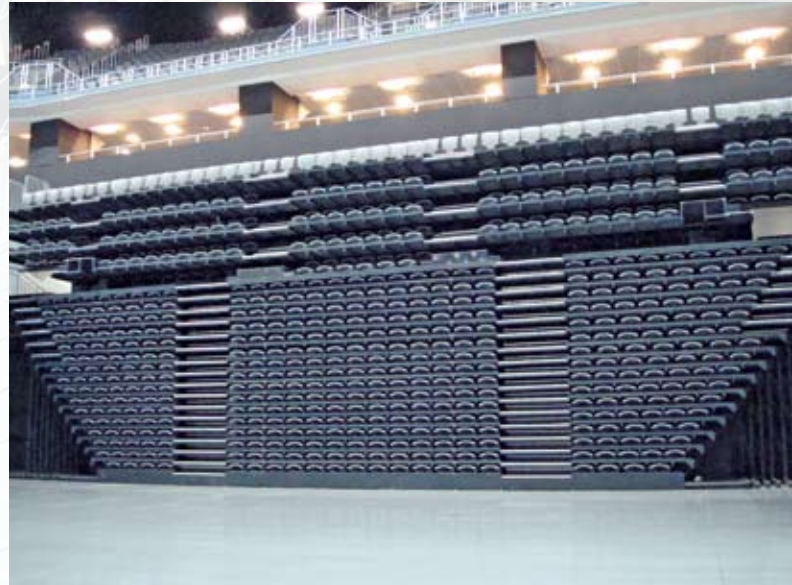
WM-Atmosphäre in der vollen Arena

Foto: Wagner-Biro Stage Systems

Fotos: Waagner Biro Stage Systems



**Ein Teil der Sitze ist hier zum Zusammenschieben der Tribünenreihen bereits umgeklappt**



**Bild oben und unten: Die Teleskoptribünen in der äußerst platzsparenden, zusammengeschobenen Position**



Das Zusammenschieben erfolgt dann elektrisch angetrieben mittels Reibrädern, die vor dem Einfahren mittels Druckluft ausgefahren werden und am Boden laufen. Der gesamte Vorgang wird durch Endschalter überwacht. Hat die Tribüne ihre jeweilige Endlage erreicht (ein- oder ausgefahren) so wird sie abgesenkt und steht somit unverrückbar und gesichert am Boden auf. Um den gestalterischen Ansprüchen der Architekten gerecht zu werden, musste Waagner Biro mit der Implementierung eines ergonomisch geformten Design-Klappstuhls für das Tribünensystem besonders hohe Anforderungen erfüllen. Die 60 Meter langen Tribünenblöcke können an den Längsseiten der Arena in kurzer Zeit aus- und eingefahren werden – eine rasche Anpassung von Funktionalität und Kapazität der Arena an die jeweilige individuelle Nutzung ist damit gewährleistet. Eine besondere Herausforderung bedeutete die Installation eines

speziellen, über 8,5 m hohen und 26 Reihen tiefen Tribünenblocks mit integrierten Quergängen, der zusätzlich die Möglichkeit einer Zwischenstellung des ausgefahrenen Blockes bietet. Die Tribüne kann dabei in unterschiedlichen Varianten ausgefahren werden und bietet dadurch vielfältige Konfigurationsmöglichkeiten und eine breite Nutzungsvielfalt – von Indoor-Sportveranstaltungen über Rockkonzerte bis hin zu Corporate Events. Die Multifunktionalität der Arena wird der Stadt Zagreb völlig neue Möglichkeiten geben und weitere internationale Veranstaltungen im Sport und Kulturbereich in die Hauptstadt des Landes rufen.

Neben der Erfüllung höchster Ansprüche an Qualität, Stabilität und Ausführung wurde auch besonderes Augenmerk auf die Einhaltung aller Sicherheitsrichtlinien gelegt.

Unter enormem Zeitdruck wurde die gesamte Anlage in weniger als zehn Wochen installiert, in Betrieb genommen und übergeben. Inzwischen hat sie allen Anforderungen der Handballweltmeisterschaft 2009 zur Zufriedenheit der Auftraggeber entsprochen. Einmal mehr hat damit das österreichische Paradeunternehmen seine Kompetenz unter Beweis gestellt und mit einer innovativen und hochwertigen Lösung überzeugt.



**Die untersten Tribünen sind zusammenschiebbare Teleskop-Tribünen**